

# Eine weitere EM-Medaille für das Do-Jigo in Wollerau

An den Judo-Europameisterschaften in Genua konnten sich die Zwillinge Ramona und Carmen Brussig auf dem 3. und 5. Schlussrang platzieren. Somit sicherten sie sich Qualifikationspunkte für die Paralympics in Tokio.

Er eigentlich freuten sich die Geschwister Ramona und Carmen Brussig bereits auf die wohlverdienten Sommerferien in Asien. Bis die kurzfristige Nachricht kam, dass die Judo-Europameisterschaften für die Sehgeschädigten Judoka von England nach Italien verschoben werden. Obwohl für die beiden Brussig die Ferien bevorstanden, entschieden sie sich, an der EM in Genua teilzunehmen. Dies, weil es am Turnier Qualifikationspunkte für die Paralympics in Tokio zu gewinnen gab.

## Ramona Brussig holt Bronze

In den Vorrundenkämpfen mussten die Zwillinge je einen Kampf abgeben. Im kleinen Finale würgte Ramona Brussig die Griechin Masourou bewusstlos. Der Kampfrichter unterbrach den Kampf zu voreilig, die Griechin blieb bewusstlos am Boden liegen. So musste der Hauptkampfrichter seinen Entscheid auf «Ippon» korrigieren. Mit dem Sieg gewann Ramona Brussig für ihr Kampfsportcenter Do-Jigo in Wollerau eine weitere EM-Medaille. Nach Gold im Wushu in diesem Jahr ist es nun kurz danach Bronze im Judo.

## Weitere Medaille in Reichweite

Bereits in der zweiten Kampfminute im kleinen Finale konnte Carmen



Pechvogel Carmen (l.) und Bronzemedaille-Gewinnerin Ramona Brussig starteten an der Judo-EM in Genua.

Bild zvg

## 3. Platz

Ramona Brussig gewann an der Judo-EM der Sehgeschädigten nach einem Sieg gegen die Griechin Masourou die Bronzemedaille.

Brussig, Trainerin des Do-Jigo Wollerau, ihre Gegnerin aus der Türkei voll auf den Rücken werfen. Die zweite bronzenne Auszeichnung nach dieser gelungenen Aktion war in Reichweite. Leider waren die drei Kampfrichter nicht gleicher Meinung wie die Zuschauer. Im Golden Score fiel keine Entscheidung durch einen weiteren Wurf. Am Ende bekam Carmen Brussig ihr drittes Shido (Strafe) und verlor somit die Begegnung. Am Abend interessierte sich Alexandra Schiesser als aktive Kampfrichter, ob ihre Beurteilung der Aktion von Carmen so falsch war. Und sie war

es. Die KR-Verantwortlichen gaben Schiesser nach der Filmanalyse recht. Der Wurf hätte bewertet werden müssen. Die beiden vorgegangenen Shidos gegen Brussig waren unberechtigt.

## Vom Pech verfolgt

Momentan ist Carmen Brussig vom Pech verfolgt. Vor einigen Monaten flog sie nach Baku zum Weltcup. Dort wurde sie gesperrt, da ein gefordertes Formular über ihre Augenkrankheit fehlte. Nach Beginn des Wettkampfes wurde ihre Sperre mit einer Entschuldigung aufgehoben. Für Carmen Brussig

kam alles zu spät. Die möglichen Qualifikationspunkte aus diesem Turnier fehlen ihr nun.

Bevor Carmen Brussig und ihre Trainerin weiter nach Tashkent zum nächsten Judo-Weltcup fliegen, sind beide am Sonntag, 1. September am 2. Judo Fridolin Cup als Helfer gefordert. Es werden über 50 Kinder erwartet. Auch Kinder mit einer geistigen Beeinträchtigung werden wieder am Start sein. Die Türen sind für alle geöffnet. Der Event startet ab 11 Uhr im Fennen in Niederurnen. Das Do-Jigo Wollerau freut sich auf viele Zuschauer. (eing)

## Die Drachen sind wieder in Rappi los

Am Wochenende findet das 27. Drachenboot-Rennen bei der Hafemole im Lido statt.

Seit 27 Jahren schallen jeweils Ende August Trommelklänge über den oberen Zürichsee. Boote mit 20 Paddlern, geschmückt mit einem Drachenkopf, gleiten über das Wasser. Zum Klang der Trommeln feuert der Trommler die Mannschaften an, das Publikum jubelt und geniesst die entspannte Atmosphäre im Lido Rapperswil – wer Abkühlung zusammen mit sportlicher Betätigung und guter Stimmung sucht, ist beim Drachenbootrennen Rapperswil-Jona genau richtig. Nebst den Wettkämpfen bietet der Anlass Unterhaltung für Gross und Klein.

Gestartet wird am Freitagabend in gemütlicher Atmosphäre. Die Teilnehmenden haben die Chance, sich im Training auf die Rennen vorzubereiten und die Besucher können Kanus und SUPs testen. Daneben gibt es Grill, Bar und Lounge sowie zwei Livekonzerte. Blues- und Rocksinger Jan Solo sowie die Indie Pop-Rock Band Mugsns sorgen für musikalische Unterhaltung.

## Wettkämpfe am Samstag

Gepaddelt wird über eine Distanz von 222 Metern in zwei verschiedenen Funkategorien. Zudem findet ein Elite-Wettkampf statt, bei dem sich Drachenboot-Profis messen, unter anderem Teilnehmende der Weltmeisterschaften. Die Wettkämpfer und Besucher werden nebst den Rennen bestens versorgt: Die Festwirtschaft und Bar sorgen mit leckerem Essen und erfrischenden Drinks für das leibliche Wohl. Daneben werden die Besucher durch diverse Side-Events, wie ein Kids-Corner für die Kleinen oder ein Whirlpool für Entspannungssuchende, unterhalten. Ab 14 Uhr sorgt DJ Carry Luke mit seiner Musik für gute Stimmung. Am Abend findet das beliebte 6-gegen-6 Boote-Seilziehen auf dem Wasser statt. (eing)

ANZEIGE



## Christian Schuler hat im Schwingen die Hose an – wir in Sachen Versicherungen.

Die Generalagentur Lachen gratuliert dem Kranzgewinner des Eidgenössischen in Zug.

Generalagentur Lachen  
Roland Egli

mobilier.ch



Die Mobiliar, stolze Königspartnerin des Eidgenössischen 2019 in Zug, freut sich auf die kommenden Schwingfeste.

Sagenriet 3  
8853 Lachen  
lachen@mobilier.ch  
T 055 451 93 00

die Mobiliar

## Für Hartgesottene

Sie geben sich nicht mit Kleinauflagen ab. Wir arbeiten rund um die Uhr, damit wir auch Ihr Projekt termingerecht unterbringen.



Theiler Druck AG

Mehr als Papier und Farbe.

www.theilerdruck.ch